

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 10: Landschaftsarchitekturen = Architectures de paysage = Landscape architecture

Artikel: Die Steinbrüche von Crazannes Autobahn A.837 Saintes-Rochefort : Landschaftsarchitekt : Bernard Lassus, Paris
Autor: B.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Steinbrüche von Crazannes
Autobahn A.837 Saintes-Rochefort
Landschaftsarchitekt: Bernard Lassus, Paris

1. die Autobahnpassage,
2. den Rastplatz (beides am 17. März dieses Jahres eingeweiht),
3. den Rundgang durch die Steinbrüche (noch nicht realisiert)

Die Autobahnpassage

Es geht hier eigentlich um ein Werk der Land Art, aber um ein ganz besonderes. Anfänglich, das heisst achtzehn Monate vorher, führte die Autobahn noch zwischen zwei mehrere Meter hohen Schuttböschungen hindurch, aus denen beidseits der Strasse auf 2,5 km Länge da und dort Felsen herausragten.

Diese Felsen brachten mich auf die Idee, auf diesen 2,5 km im rechten Winkel zur Autobahn in diese Böschungen hineinzugraben, um zu sehen, was sich «dahinter» befand. Lastwagenladung um Lastwagenladung legten wir so mehrere sehr alte, kleine, von Felskanten gerahmte Steinbrüche frei.

Um die Sicht von der Autobahn aus auf diese verschiedenen Orte zu erleichtern, habe ich einige Felsen im Vordergrund wegsprengen lassen. Der Schutt wurde an verschiedenen Stellen so abgetragen, dass eine Abfolge von Orten im Vorder-, Mittel- und Hintergrund entstand. Dadurch ergab sich ein Spiel mit der räumlichen Tiefe. Eine rhythmische Sequenz von schwarzen Schatten zeichnet sich nun vor dem leicht gelblichen, hellen Stein von Crazeannes ab. Oft sind die Steine zudem in Ockertönen gefärbt, weil sie im Schutt begraben gelegen haben.

Um die angewandte Methode zu demonstrieren, sind auf den Fotos drei verschiedene Ausführungsphasen eines solchen Ortes festgehalten. Auf dem ersten sieht man das Geröll, das wir abgetragen haben. Wir legten einen Hohlraum frei, bearbeiteten seine Wände und stiessen auf eine rechteckige Scharte, die sich auf eine mit Pflanzen bewachsene Zone öffnet.

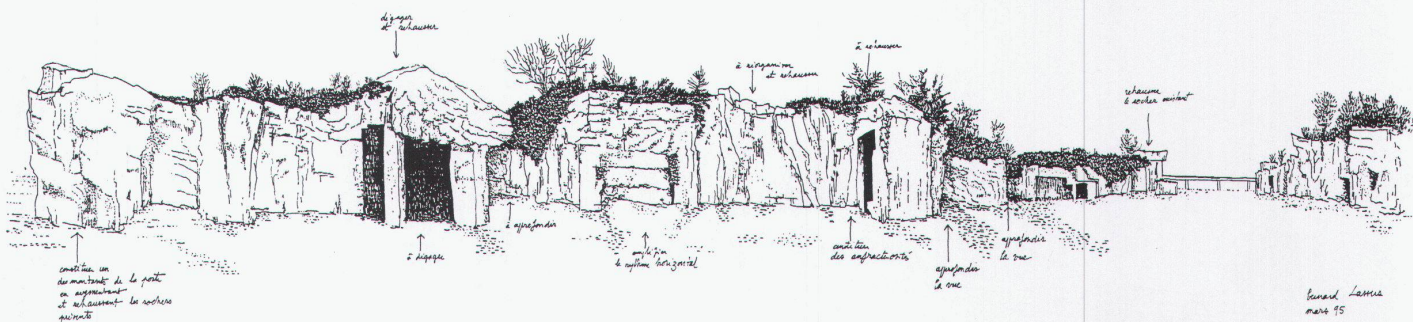
Der Rastplatz

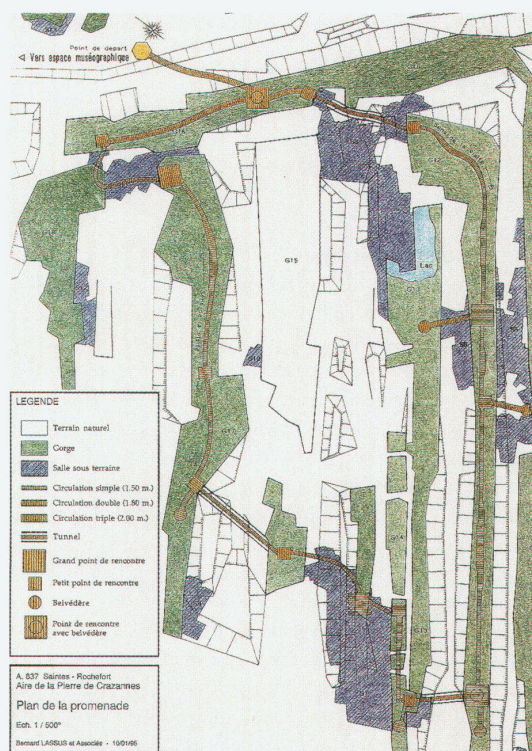
Er wurde geschaffen, damit die Autofahrer anhalten und die Steinbrüche besichtigen können (dritte Etappe des Projektes).

Er besteht im wesentlichen aus zwei Ringen. Der Automobilist kann somit in einer kontinuierlichen Bewegung seinen Wagen abstellen, sich unter die ringförmige Pergola begeben, um sein Picknick abzuhalten, während die Kinder – unter den Augen der Eltern – im Innern des Kreises spielen können, ohne dass sie durch die ankommenden und weggehenden Autos gefährdet sind.

Der Rundgang durch die Steinbrüche

Der Rundgang ist so angelegt, dass die Besucher auf dem Grund der Steinbrüche bleiben und doch über Tunnels oder existierende unterirdische Kammern – die verschiedenen Teilräume wahrnehmen können. Aus Gründen der Sicherheit und des Pflanzenschutzes werden die Besucher über Holzstege zu den Aussichtspunkten geführt, von denen aus sie Einblick in die einzelnen Abschnitte der Steinbrüche haben, ohne dass sie sie betreten müssen und die Vegetation Schaden nimmt. *B.L.*



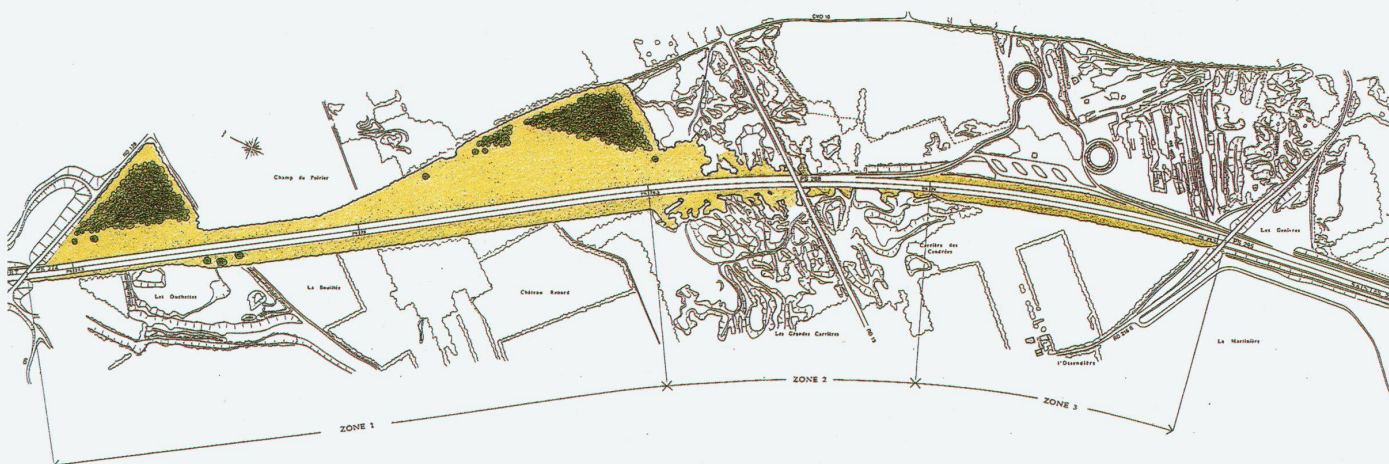


Felsensteinbruch als Teil der Raststätte

- Carrière de pierres intégrée au restoroute
- Stone quarry as part of the inn

Situation im Bereich der Raststätte

- Situation dans la zone du restoroute
- Site around the inn

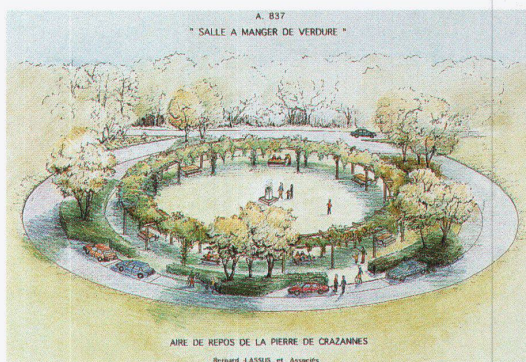




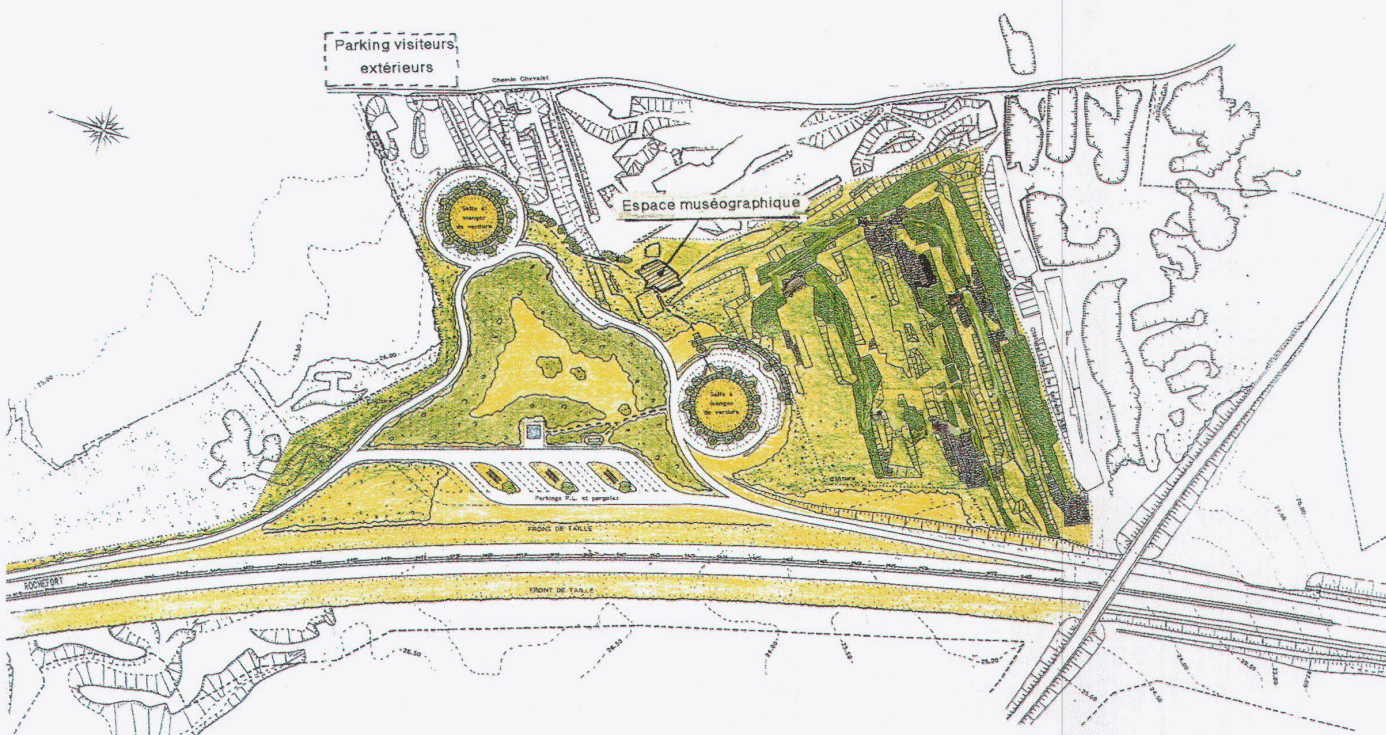
Freigelegter Steinbruch
 ■ La carrière mise au jour
 ■ Exposed quarry



Vegetationstunnel
 ■ Tunnel de végétation
 ■ Vegetation tunnel



«Freiluftesszimmer» der Raststätte
 ■ «Salle à l'air libre» du restoroute
 ■ "Open-air dining room", part of the inn



Situation Raststätte
 ■ Situation restoroute
 ■ Site of the inn